



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 6/2018

6. öffentliche Gemeinderatssitzung 2018

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 27. September 2018, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GR Peter Kappacher (ÖVP)
4. GR Isabella Pötzelsberger (SPÖ)
5. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Markus Helminger (ÖVP)
7. GR Johannes Pötzelsberger (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Reinhard Sulzberger (ÖVP)
10. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
11. GR Roland Himmel (ÖVP)

Beratend zu TOP 10: Thomas Hödl und Willem Brinkert von der Genossenschaft „regioHELP“

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 21.06.2018 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht des Prüfungsausschusses anlässlich der Sitzung vom 03.09.2018

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 03.09.2018 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht die Obfrau um ihren Bericht.

Diese verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 03.09.2018 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: NTVa der Gemeinde Perwang a.G.; Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2018 nach den Vorgaben des Landes Oö erstellt und den Fraktionen übermittelt wurde.

Der Ordentlichen Haushalt wurde mit Einnahmen und Ausgaben von € 2.112.300,-- ausgeglichen veranschlagt, dies ist jedoch nur mit einer Erhöhung der Härteausgleichsmittel aus dem Verteilvorgang 1 um € 28.900,-- (von 65.800,-- auf 94.700,--) möglich.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen von € 1.833.700,-- und Ausgaben von € 1.799.000,-- gegenüber, sodass sich ein Überschuss von € 34.700,-- ergibt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 so wie er vorliegt, zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des Bauausschusses anlässlich der Sitzung vom 14.08.2018

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 14.08.2018 eine Bauausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht den Obmann um seinen Bericht.

Dieser verliest sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Obmann bzw. dem Vorsitzenden beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Bericht des örtlichen Bauausschusses vom 14.08.2018 zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Errichtung eines Gehweges an der Seestraße; Genehmigung der Vermessungsurkunde

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gehweg an der Seestraße errichtet und nun auch vermessen wurde. Die Vermessungsurkunde liegt zur Genehmigung vor. Gleichzeitig wurden die Grenzen der Seestraße im Bereich vor der Brücke berichtigt – auch diese Vermessungsurkunde liegt nun vor.

Daraufhin nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Urkunden Einsicht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die beiden vorliegenden Vermessungsurkunden im Bereich der Seestraße zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Vermessung des öff. Gutes beim Dr. Linecker Weg; Genehmigung der Vermessungsurkunde

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Dr. Linecker Weg im Bereich der Liegenschaft Huber neu vermessen bzw. der Natur angepasst wurde. Die dazu erstellte Vermessungsurkunde liegt vor, die GR-Mitglieder nehmen darin Einsicht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die vorliegende Vermessungsurkunde im Bereich des Dr. Linecker Weges zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Spatzenegger Johann und Josefine, Rudersberg 10; Flächenwidmungsplanänderung Nr. 23; Beschlussfassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat dieser Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 5.19 (im ÖEK bereits vorgesehen) in seiner Sitzung am 17.05.2018 grundsätzlich zugestimmt hat und erläutert noch einmal die vorliegenden Planunterlagen.

Die Änderung betrifft ein Teilstück der Parzelle 539 (KG Rudersberg) im Nordwesten der Ortschaft Rudersberg, welche von Grünland in Dorfgebiet umgewidmet werden soll. Im ÖEK ist diese Widmung bereits vorgesehen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer sämtliche eingelangte Stellungnahmen (Abt. Raumordnung, Abt. Land- und Forstwirtschaft, Abt. Wasserwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung, Netz Oö Strom und Gas).

Lediglich seitens der Abteilung Wasserwirtschaft wird aufgrund der fehlenden zentralen Wasserversorgung die vorliegende Planung abgelehnt. Alle übrigen Stellungnahmen sind positiv.

In der folgenden Diskussion wird festgestellt, dass es in dieser Ortschaft noch nie eine zentrale Wasserversorgung gab und auch in Zukunft keine geben wird. Hier wurde bisher immer mit Einzel- bzw. Gemeinschaftsbrunnen das Auslangen gefunden und den Grundbesitzern ist dies auch bekannt. Der Gemeinderat bekennt sich hier ausdrücklich trotz fehlender zentraler Wasserversorgung zur geplanten Umwidmung, da es sehr wichtig ist für die kontinuierliche bzw. gleichmäßige Entwicklung unserer Gemeinde. Außerdem möchte hier ein Kind des Antragstellers ein Wohngebäude errichten. Es ist für uns sehr wichtig, dass die weichenden Kinder einen Platz zur Errichtung ihrer Zukunft in unserer Gemeinde haben.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass dazu eine Infrastrukturkosten-Vereinbarung ausgearbeitet wurde. Über Ersuchen verliert der Schriftführer diesen Entwurf zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.23 (trotz fehlender zentraler Wasserversorgung) samt der vorliegenden Infrastrukturkosten-Vereinbarung zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Stockhammer Johann und Heidemarie, Rehrl Christian, Rödhausen; Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes inkl. ÖEK

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von den Familien Stockhammer und Rehrl aus Rödhausen ein gemeinsamer Antrag auf Umwidmung von Teilstücken der Parzellen Nr. 711 und 713 (KG Perwang) eingelangt ist. Dieser Bereich wurde bereits bei der Widmung des ersten Teiles dieser Siedlung im Jahr 2007 (Widmung Nr. 4.08/2007) im ÖEK als Erweiterung aufgenommen, kam jedoch bei der generellen Überarbeitung im Jahr 2011 wieder heraus, da damals eine Verwertung unrealistisch war – dies hat sich aber jetzt geändert und die begonnene Siedlung könnte nun wie geplant fertiggestellt und eine Ringstraße realisiert werden.

Dazu nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Planunterlagen Einsicht.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass dazu eine Infrastrukturkosten-Vereinbarung auszuarbeiten ist. Ebenso ist ein Aufschließungskonzept vorzulegen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dieser Flächenwidmungsplanänderung inkl. ÖEK zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: RHV Trumerseen Errichtung einer neuen Abwasserleitung (anstatt der bisherigen Seeleitung); Übernahme einer Bürgschaft

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die bestehende Seeleitung in die Jahre gekommen ist und diese nun auf dem Landweg um den See erneuert wird.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf € 1,3 Mio. – der Anteil der Gemeinde Perwang beträgt € 90.701,–. Dafür ist eine Haftung als Bürge und Zahler zu übernehmen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die vorliegende Bürgschaft vollinhaltlich.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegende Bürgschaft für diese neue Abwasserleitung (anstatt der bisherigen Seeleitung) zu übernehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Änderung der Kindergartenordnung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die KG-Ordnung am 25. Jänner 2018 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Es wurde dazu das Muster des Landes Oö verwendet. Hier wurden jedoch die Belange des logopädischen Screenings nicht berücksichtigt, welche nun einzubauen sind. Dies wurde von der Caritas Linz, welche für uns hier zuständig ist, gefordert, damit dies reibungslos durchgeführt werden kann.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Vorschlag der Caritas dazu:

Die Eltern sind damit einverstanden, dass ein logopädisches Screening einzeln mit jedem Kind durchgeführt wird, bei Bedarf andere ExpertInnen (z.B. Fachberatung für Integration, ...) hinzugezogen werden und dass das Ergebnis der Untersuchung zwischen ExpertInnen und gruppenführender pädagogischer Fachkraft, zum Wohle des Kindes, besprochen wird. Zum Zwecke der direkten Kontaktaufnahme der Logopädin mit den Eltern des Kindes erklären sich diese ausdrücklich mit der Weitergabe der entsprechenden Informationen (bspw. Telefonnummer der Familie des Kindes) durch die gruppenführende pädagogische Fachkraft an die zuständige Logopädin einverstanden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Passus in die bestehende KG-Ordnung aufzunehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Glasfaser für Perwang - 100%iger Ausbau; Grundsatzbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Hrn. Thomas Hödl und Hrn. Willem Brinkert von der Genossenschaft regioHELP aus Munderfing.

Diese erklären dem Gemeinderat mittels PowerPoint Präsentation die Wichtigkeit und Notwendigkeit eines 100%igen Glasfaserausbau in unserer (bzw. in jeder) Gemeinde.

Es darf nicht sein, dass sich die Privatunternehmen mit dem Ausbau der Kerngebiete die Rosinen herauspicken und der Rest seinem Schicksal überlassen wird. Es muss eine gemeinsame Lösung gefunden werden wie damals bei den Telefongemeinschaften.

Die beste Lösung wäre, dass das Netz im Besitz der Gemeinde bleibt und mit den Einnahmen die Kosten langfristig getilgt werden analog dem Kanalbau. Dies wäre bei dem Modell der „regioHELP“ möglich. Dieses Projekt wird vielen Gemeinden im Bezirk Braunau vorgeschlagen und es haben bereits einige zugestimmt.

Nach einer intensiven Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, einem flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Perwang und der Einreichung eines Förderantrages beim Bmvit für den 6. Call (Leerrohrförderung) durch die Genossenschaft regioHELP zuzustimmen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am letzten Dienstag in Palting die offizielle Eröffnung des Kindernestes für die gemeindeübergreifenden U3-Betreuung stattgefunden hat.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass mit Hrn. Dr. Sieber am heutigen Tage eine Begehung bezüglich Grenze und Zaun beim Strandbad stattgefunden hat. Es soll hier ein lebender Zaun errichtet werden.

Zum Hochwasserschutzbau in Berndorf wird angeregt, diese Baustelle zu besichtigen.

GR Helminger erklärt, dass die Straße Richtig Fraham durch den Wald richtig schlecht ist, es sollte hier mit den zuständigen Stellen Kontakt aufgenommen werden.

Weiters wird erklärt, dass Richtig Oberröd zwischen Straße und Gehweg der Bankettschotter immer wieder herausgefahren wird.

Vize-BGM Angela Eidenhammer erklärt, dass die Agenda 21 Fragebögen ausgeteilt wurden und ersucht um rege Teilnahme.

Der Vorsitzende erklärt noch, dass am Samstag, 6.10. um 10,30 Uhr beim RHV die 50-Jahr-Feier stattfindet, zu der jeder Gemeinderat eingeladen ist.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass die Teilnahme an der Fahrt kommenden Sonntag zur Wiener Wiesen, wo die TMK Perwang aufspielt, sehr gering ist. Er hätte sich hier wesentlich mehr erwartet.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 22,10 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2018 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:

(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:

(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2018 aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

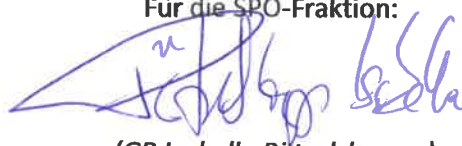
Für die ÖVP-Fraktion:


(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Peter Kappacher)

Der Bürgermeister:


(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:


(GR Isabella Pötzelsberger)
(Stv: GR Waltraud Breckner)

CC

CC